

Nachhaltiger Tourismus

Nachhaltiger Tourismus ist eine wichtige und zukunftsfähige Form des Reisens. Dabei spielen neben der Ökologie auch die Ökonomie und soziale Punkte eine wichtige Rolle. Doch wie können wir dieses große Handlungsfeld im Alltag praktisch umsetzen?

In den folgenden Factsheets geben wir Ihnen **Tipps & Tricks** mit an die Hand, mit denen wir unsere Region noch lebenswerter gestalten können.



Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Lebensraum, Urlaubsregion, Erlebnisgebiet und Existenzgrundlage – all das ist unser ARBERLAND für Einheimische wie auch Gäste. Damit wir unser Naturparadies bestmöglich schützen und zu bewahren können und alle Akteure für die verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit sensibilisieren können, haben wir - die Mitglieder des Runden Tisches "Nachhaltiger Tourismus im ARBERLAND" uns verschiedene Ziele gesetzt.





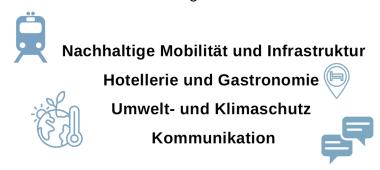


Wir engagieren uns für Themenfelder wie etwa Barrierefreiheit, stärken die regionale Wertschöpfung und setzen uns für eine generationengerechte Zukunft ein. Wir übernehmen Verantwortung, bewahren unsere bayerische Tradition und setzen gleichermaßen auf Innovationen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns eine hohe Lebensqualität für Gäste und Einheimische.

Unsere Handlungsfelder



In den folgenden Handreichungen finden Sie praktische Tipps zu folgenden Handlungsfeldern im Bereich "Nachhaltiger Tourismus":



Weiterführende Links

- Aktuelle Projekte des Bayerisches Wirtschaftsministeriums:
 www.stmwi.bayern.de/wirtschaft/tourismus/nachhaltiger-tourismus/
- BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH:
 tourismus.bayern/nachhaltige-tourismusentwicklung-in-bayern/
- Zentrum für Tourismus Bayern:
 bzt.bayern/umfrage-tourismusakzeptanz-bayern/





Neu: Wissensportal Nachhaltige Reiseziele

Ressourcenschonung, Sensibilisierung von Reisenden und Mitarbeitenden und die Einbindung der lokalen Bevölkerung - dies sind nur einige der Aspekte eines nachhaltigen Tourismus, die engagierte Tourismus-Destinationen bereits fördern und umsetzen. Um bundesweit an einem Strang zu ziehen und von anderen Pionieren zu lernen, hat sich ein Kreis von nachhaltigkeitsaktiven Destinationen formiert, die "Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele".

Alle Infos finden Sie unter: www.wissensportal-nachhaltige-reiseziele.de



Nachhaltiger Tourismus

Nachhaltiger Tourismus ist eine wichtige und zukunftsfähige Form des Reisens. Neben Ökologie spielen auch Ökonomie und soziale Punkte eine wichtige Rolle.

Warum Nachhaltigkeit so wichtig ist

- Derzeitige Tourismusgewohnheiten werden unhaltbar und schaden der Umwelt, den lokalen Gemeinschaften und den natürlichen Ressourcen dieser Erde
- Durch den stetigen Wachstum des Tourismus ist Nachhaltigkeit für langfristige Lebensfähigkeit der gesamten Tourismusbranche unerlässlich





Ziel des nachhaltigen Tourismus

- Auswirkungen des Tourismus auf lokale Gemeinschaften und Umwelt zu reduzieren
- Tourismus in Zukunft tragfähiger zu machen, lokale Gemeinschaften wirtschaftliche und soziale Vorteile zu bieten

Vorteile eines nachhaltigen Tourismus

- Erhaltung der heimischen Tierwelt und der Natur
- Unterstützung der lokalen Bevölkerung (Arbeitsplätze, lokale Projekte, Unterstützung der lokalen Wirtschaft)
- Umweltschutz
- Langfristiger Fokus im Hinblick auf die Zukunft der Tourismusbranche, lokalen Gemeinschaften, der Touristen und dem Planeten Erde
- Durch die verbundene Bildungsarbeit k\u00f6nnen Einstellungen ver\u00e4ndert werden und so zu dauerhaften Ver\u00e4nderungen f\u00fchren

Bedeutung von "Nachhaltigen Unterkünften"

- Einsetzung durch unterschiedliche Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen





Arten von nachhaltigem Tourismus

Gemeindetourismus



Sanfter Tourismus



Ökologietourismus



Ländlicher Tourismus







17 Ziele der Nachhaltigen Entwicklung

2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen 17
globale Nachhaltigkeitsziele in der Agenda 2023 für
nachhaltige Entwicklung, auch "Sustainable

Development Goals" (SDGs) genannt.

Im Vordergrund stehen Mensch, Wohlstand, Planet,
Frieden und Partnerschaft, ganz nach dem Motto:
"leaving no one behind – niemanden
zurücklassen"



- Natürliche Ressourcen
- Demografischer Wandel
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Entwicklung im städtischen und ländlichen
 Raum
- Gesundes Leben
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Zukunftsfähige Gesellschaft
- Bürgerliches Engagement
- Klimaschutz
- Zukunftsfähiges Wirtschaften









































Schon gewusst?

Der Landkreis Regen ist seit 2017 zertifizierter "**Fairtrade-Landkreis**" und seit 2021 Mitglied im "**Club der Agenda 2030 Kommunen**". Ziel ist eine Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 auf globaler Ebene (<u>www.17ziele.de</u>).



Weitere Informationen:

Weitere Informationen über das Thema Nachhaltigkeit im ARBERLAND finden Sie unter arberland_nachhaltig auf Instagram und im Web.

Instagram: arberland_nachhaltig

Web: https://arberland-nachhaltig.de/

https://www.arberland-bayerischer-wald.de/nachhaltiges-arberland

Ansprechpartner:

Melanie Weinbacher, Tourismus- und Freizeitförderung

Nachhaltiger Tourismus und Projektkoordination

tourismus@kew.landkreis-regen.de

09921 / 601 - 855

Nachhaltigkeitskoordination des Landkreises Regen

E-Mail: info@arberland-nachhaltig.de





Nachhaltige Kommunikation

Die Verantwortung in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales soll gepflegt, gezeigt und transparent kommuniziert werden.

Hierbei ist die Kommunikation nach außen (z.B. Kunden, Gäste, Lieferanten etc.) sowie nach Innen (Mitarbeiter) wichtig.

Wie produziere ich einen erfolgreichen Inhalt:

- emotional ansprechend (durch Akteure)
- in der Destination verankert
- originell und kreativ
- zielorientiert

Kommunikationsmöglichkeiten

- Informationen auf der Homepage und in den sozialen Medien
 (Was wird gemacht, regionale Produzenten vorstellen, Zertifikate etc.)
- Digitale Gästemappe (Informationen über Fernseher im Zimmer etc.)
- Flyer im Zimmer, Morgenpost am Frühstückstisch
- Informationen zum Wäschewechsel etc. im Badezimmer
- Aufsteller an der Rezeption (Zertifikate, Infos etc.)
- Buffetbeschilderung mit Hinweis auf regionale Hersteller, Produzenten, selbstgemacht
- · Menü- und Getränkekarten, Tischaufsteller
- Informationen in Printprodukten, Kurzinformation in der E-Mail-Signatur
- Social Media
- Reservierungsangebote- oder Bestätigungen
- Kommunikation durch Mitarbeiter
- Kommunikation nach außen auch über Hersteller, Lieferanten etc.
 über die Zusammenarbeit





Nachhaltiger Einkauf

Nachhaltiger Einkauf oder Beschaffung beschreibt den Einkauf von Produkten oder Dienstleistungen, bei denen von der Herstellung bis zur Entsorgung soziale, ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigt werden.

Tipps zum nachhaltigen Einkauf

- Überlegt einkaufen (Menge, saisonal, regional, fair, bio)
- Gästewünsche berücksichtigen
- Regionale Produzenten unterstützen
- Liefertage reduzieren (z.B. statt 3x die Woche nur 1x oder 2x)
- Mit anderen Unternehmen in der Gegend bei Lieferungen zusammenschließen
- Kurze Transportwege
- Biologisch abbaubare und gesundheitsschonende Reinigungsmittel kaufen
- Recyclingpapier und Recycling-Briefumschläge verwenden
- Auch bei Gastgeschenken kann auf Regionalität, saisonal, fair und bio geachtet werden

Verpackung reduzieren, Plastik vermeiden

- So viel Verpackung wie nötig, aber so wenig Verpackung wie möglich
- Mit Lieferanten vereinbaren, Verpackung wieder mitzunehmen
- Mehrwegverpackungen bevorzugen und natürlich nachwachsende Rohstoffe
- Portionsverpackungen vermeiden, Großgebinde kaufen
- · Weniger Convenience, mehr Selbstgemachtes
- Biologisch abbaubare Einwegproducke verwenden
- Nachfüllsystem verwenden





Beispiele für nachhaltige Bezugsquellen

- Nachhaltigkeits-Lotse ARBERLAND:
 www.arberland-nachhaltig.de/nachhaltigkeits-lotse/
- Nachhaltig Einkaufen in Ostbayern
 www.ostbayern-tourismus.de/planen-buchen/nachhaltig-reisen
- Nachhaltige Büro und Werbemittel <u>www.memo.de</u>

 <u>www.kompass-nachhaltigkeit.de</u>
- Wochenmärkte im ARBERLAND
 Wochenmarkt Bodenmais
 Wochenmarkt Zwiesel
 Wochenmarkt Regen
 Wochenmarkt Viechtach
 Bauernmarkt Viechtach



Lokal & Saisonal



Artgerechte Tierhaltung



Nachhaltige Landwirtschaft



Nachhaltiger Fisch



Fairer Handel





Nachhaltige Werbemittel und Gastgeschenke

Werbemittel und Gastgeschenke dienen oft als Andenken und kleine Aufmerksamkeit vor Ort. Dies soll den Kunden/Gast an den Aufenthalt oder die Veranstaltung erinnern und eine Freude bereiten. Auch Werbegeschenke für Lieferanten oder Partner gehören dazu. Beispiele wären hierfür Süßigkeiten, Malsachen oder kleine Stofftiere für Kinder, Kugelschreiber, Kalender, "Betthupferl" und Kosmetikprodukte auf dem Zimmer. Alle Gegenstände sind mit dem Betriebslogo bedruckt dienen und SO zur Außenkommunikation. Auch hier kann auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Sozial) geachtet werden.

Darauf ist zu achten

- Biologisch abbaubare bzw. umweltfreundliche Kosmetik verwenden
- Auf Plastikverpackungen verzichten
- Recyclingfähige bzw. umweltfreundliche Verpackungen verwenden
- Produkte von regionalen Herstellern bevorzugen
- Bio, saisonale und faire Produkte

TOP 3 Beispiele

- Kugelschreiber aus Pappe, Holz oder recycelten Materialien
- Fairtrade Schokolade
- Stofftaschen aus Fairtrade-Baumwolle







Nachhaltig unterwegs im ARBERLAND

Viele Urlaubsziele im ARBERLAND und auch Wander- und Ausflugsziele sind mit dem ÖPNV zu erreichen - mit dem GUTi-Ticket oder der Nationalpark Card für Urlaubsgäste sogar kostenlos. Auch Fahrräder können in der Waldbahn mitgenommen werden. Hunde sind ebenfalls erlaubt. Wer jedoch nicht mit der Waldbahn, dem Igelbus oder den Linienbussen an das gewünschte Ziel kommt, kann auf den Rufbus zurückgreifen. Am wichtigsten ist dabei jedoch, dass die öffentlichen Verbindungen kommuniziert werden. Gäste müssen auf unterschiedlichste Weise auf das Liniennetz aufmerksam gemacht werden.

Tipps für das Innen- und Außenmarketing

- Auslegen von Flyern an der Rezeption und auf den Zimmern
- Als Anreisetipp auf der Reservierungsbestätigung erwähnen bzw.
 hervorheben und vor der Anreiseskizze mit dem Auto erwähnen
- Auf der Homepage erwähnen (gerne auch mehrmals in diversen Kategorien)
- Auf den sozialen Medien regelmäßig bewerben, auch in Bezug auf Ausflugsziele oder Anreise
- In Gästemappen auf den Zimmern Fahrplan/Flyer etc. auslegen
- Regelmäßig in der Morgenpost erwähnen (auch als Anreisetipp zu Ausflugszielen)
- Mitarbeiter themenspezifisch schulen
- Mitarbeiter anregen den Arbeitsweg mit den ÖPNV den Arbeitsweg zurückzulegen, Ticketzuschuss gewähren
 - -> wenn möglich Anpassung der Arbeitszeiten







Informationsquellen

- GUTi-Gästekarte Nutzung für Gäste Einfach zum Beherbergungsbetrieb (bayerwald-ticket.com)
- <u>Unterwegs im ARBERLAND (arberland-bayerischer-wald.de)</u>
- Arberland Shop (arberland-shop.de)
- Arberland Verkehr Wartungsmodus (arberland-verkehr.de)





Nachhaltiges Personalmanagement

Auch der soziale Punkt gehört zu den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit. Durch einen neuen, bewussteren Umgang mit dem Personal kann zu einer nachhaltigen Entwicklung im Unternehmen und der Gesellschaft beigetragen werden.

Durch...

- motivierte, gesunde, innovative und produktive Mitarbeiter
- · gleichbleibende und hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- die Attraktivität des Arbeitgebers am Bewerbemarkt zum anwerben passender Kandidaten
- eine Führungskultur, die das Arbeitsklima optimiert und alle Kräfte auf die Unternehmensziele bündelt

... wird der Erfolg des Unternehmens langfristig gesichert.

Beispiele für ein mitarbeiterfreundliches Personalmanagement

- Flexibilisierung und Strukturierung der Arbeitszeiten (keinen Teildienst, Zeiterfassungssystem, geregelte Arbeitszeiten, etc.)
- Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- · Altersvorsorge, Inklusion, Gleichberechtigung
- Gerechte Bezahlung
- Fachgerechte F\u00f6rderung und Ausbildung der Auszubildenden
- Teambuildingmaßnahmen
- Wertschätzung





<u>Nachhaltigkeitssiegel</u>

Weltweit gibt es 200 verschiedene touristische Zertifikate. Und auch für den Einkauf von Lebensmitteln und Textilien gibt es viele Labels und Siegel auf die man achten kann.

Beispiele für touristische Siegel

Quelle: www.fairweg.de/nahhaltigkeits-zertifikate/









Biosphere Responsible Tourism



NEPCon Rainforest Alliance



















Green Key











Green Pearls







Nachhaltigkeitssiegel

Annerkannte Labels für den Einkauf von Lebensmittel, Textilien, Werbemittel und Gastgeschenke

Quelle: www.runnersworld.de/

www.oekofreaks.de/wissenswertes/







































Refill-Aktion Deutschland

In Deutschland gibt es derzeit mehr als 6.140 Stationen, die bei der Kampagne "Refill Deutschland" mitmachen. Damit sind Stationen gemeint, bei welchen man seine Trinkflasche kostenlos mit Leitungswasser auffüllen kann. Perfekt für die nächste Wanderung oder einen anstrengenden Shopping-Tag!

Plastikmüll vermeiden - Leitungswasser trinken - Wasserflasche auffüllen

Refill-Station werden ist ganz einfach. Aufkleber anfordern und anbringen, Anschließend in die Karte eintragen, und Leitungswasser in die mitgebrachten Flaschen der Gäste abfüllen.

Die Aufkleber finden sie auf der Homepage von Refill Deutschland zum ausdrucken oder bestellen.

Alle Stationen werden unter www.refill-deutschland.de auf einer Karte vermerkt.

Aktuelle Refill-Stationen im ARBERLAND

- Tourist-Informationen: Viechtach, Drachselsried, Bay. Eisenstein, Regen,
 Langdorf
- Stadt Apotheke und Bären Apotheke, Viechtach
- Buchhandlung Schreibwaren Vogl-Hielschler, Viechtach
- Rathaus, Viechtach
- Weltladen und Kornhaus, Viechtach
- Bäckerei Sirtl, Viechtach
- Jugendkulturzentrum "Werkstod", Viechtach
- ARBERLAND Akademie, Regen
- Buchladen, Zwiesel





Nachhaltigkeit in der Gastronomie

und Hotellerie

Vor allem in der Gastronomie und Hotellerie kann in allen Abteilungen auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Oft passiert dies schon unbewusst. Auch hier ist das Wichtigste die Kommunikation mit Mitarbeitern, Lieferanten, Gästen -> Außen- und Innenmarketing.

Ökologie

Ökonomie

Soziologie

Beispiele

- Wassersparmaßnahmen
- Abfallvermeidung
- Mülltrennung
- Regional & saisonal einkaufen Upcycling

Beispiele

- Regionale Produzenten unterstützen
- Schulungen für Mitarbeitende
- Nachhaltigkeit kommunizieren
- Betriebliche
 Transparenz
- Betriebliche Rentabilität

Beispiele

- Weiterbildung &
 Qualifizierungsmaß nahmen für Mitarbeiter
- Angemessene
 Gehälter,
 Urlaubsanspruch
- · Pausen & freie Tage
- Interkulturelle
 Kompetenz

Kundenargumente

- Frische, regioanle & saisonale Produkte
- Keine Berührung mit toxischen Stoffen
- Saubere Umgebung
- Angebote für Vegetarier, Veganer, Allergiker

Kundenargumente

- Loayle & zufriedene
 Mitarbeitende
- Gutes Image
- Gestärkte Kundenbindung
- Guter geschulter Service
- Erhöhte Sichtbarkeit

Kundenargumente

- Motivierte & zufriedene
 Mitarbeitende
- Keine Kinderarbeit
- · Lokale Traditionen
- Hohe Qualität
- · Geschulte Mitarbeitende





Zertifizierungsmöglichkeiten für Tourismusbetriebe

Immer mehr Gäste achten bei der Auswahl ihres Hotels auf den Bereich Nachhaltigkeit. Allein für den Hotelbereich gibt es mittlerweile über 60 Zertifikate und Siegel zu diesem Thema.

Doch es gibt viele unterschiede zwischen den einzelnen Anbieter.

Die bekanntesten Nachhaltigkeits-Zertifikate im Überblick

Quelle: www.fairweg.de/nahhaltigkeits-zertifikate/



- über 400 Hotels weltweit
- Prüfung vor Ort, unabhängige Prüfer
- · Transparent, Kriterien sind öffentlich zugänglich
- Die Kriterien orientieren sich an allen drei Säulen der Nachhaltigkeit



- 89 Hotels in Deutschland
- Transparent, Kriterien sind öffentlich zugänglich
- es wird nur der Bereich Ökologie überprüft
- Prüfung findet nicht vor Ort statt



- 80 Hotels in Europa
- · Prüfung vor Ort, unabhängige Prüfer
- · Transparent, Kriterien sind öffentlich zugänglich
- die Kriterien orientieren sich an allen drei Säulen der Nachhaltigkeit



- 414 Unterkünfte in Europa
- · Prüfung vor Ort, unabhängige Prüfer
- Transparent Kriterien öffentlich zugänglich
- · es wird nur der Bereich Ökologie geprüft





Checkliste Nachhaltiges Buffet

Frühstücksbuffet

Kaffeemaschine mit Bohnen
Milch nicht in Einzelportionen
Zuckerstreuer statt Einzelportionen einstellen Butter nicht einzeln verpackt, sondern vorportioniert bereitstellen
Marmeladen Station (aus Bio-Früchten und/oder Fairen Handel, selbstgemacht oder von regionalen Herstellern), Nutella und Honig im Glas statt in Einzelverpackungen
Show-Cooking (selbst gemachte Eierspeisen am Buffe frisch und auf Bestellung zubereiten etc., dabei keine Convenience Produkte verwenden)
Säfte von regionalen Produzenten oder Bio- oder Fair Trade-Säfte

Die Checkliste kann individuell auf alle Buffetarten und auch auf den Kücheneinkauf angepasst oder ergänzt werden.





Checkliste Nachhaltiges Buffet

Buffet im Allgemeinen

Produkte bei regionalen Erzeugern einkaufen
Selbstgemachte Kuchen oder Brötchen/Brot vom Bäcker vor Ort
Tiefkühlprodukte vermeiden
vor allem bei Gemüse und Obst Saison und Regionalität beachten
Auf Plastik verzichten
Auswahl am Buffet beschriften (verhindert das Gäste was falsches mitnehmen und es nicht essen, anschließend wird es weggeworfen)
Werbung für Regionalität – Hersteller der Region benennen
Bio- und/oder Fair Trade Produkte
Stoffservietten verwenden
First In – First Out System im Lager bei Erstellung des Buffet-Menü
Die Checkliste kann individuell auf alle Buffetarten und auch auf den Kücheneinkauf angepasst oder ergänzt werden.





Checkliste Gebäude- und Zimmerreinigung

Achten sie auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel
Wählen Sie das richtige Reinigungsmittel aus – somit wird das Material nicht beschädigt und hat eine längere Lebenszeit
Stellen sie ihren Mitarbeitenden den nötigen Gesundheitsschutz zur Verfügung (Schutzbrille, Handschuhe etc.)
Verwenden Sie wenn möglich zur Reinigung alte Hausmittelchen (z.B. Wachsflecken lassen sich wegbügeln, Weinflecken lassen sich durch Salz entfernen)
Achten Sie auch bei den Reinigungsmittel auf Gütesiegel
Entfernen Sie Schmutzflecken, bevor sie sich festsetzen.
Dosieren Sie Ihr Reinigungsmittel richtig
Verwenden Sie Nachfüllpackungen
Neueste Technik hilft beim Kosten und Strom sparen
Verwenden Sie auch bei Waschmaschinen automatische Dosieranlagen





Vermeiden Sie Sprühflaschen
Schützen Sie auch Ihre Gäste durch Hinweisschilder (Achtung
Rutschgefahr, etc.)
Verwenden Sie auch in den Zimmern Seifen oder Shampoos zum
Nachfüllen, keine kleinen Einzelverpackungen
Lösen Sie Reinigungsmittel nur in kaltem Wasser auf – mit
heißem Wasser können gefährliche Dämpfe entstehen
Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden auch im Umgang mit Hilfsmitteln und
Reinigungsmittel und Geräten sowie über die Verwendung von Leitern
und Tritte (auch hier lauern Stolperfallen
und Verletzungsgefahr)
Schulen Sie Mitarbeitenden im Umgang mit Reinigungsmitteln





Checkliste Rezeption & Verwaltung

www.kompass-nachhaltigkeit.de

Nachhaltige Beschaffung im Bereich Büromaterial (z.B. Auffüllbare
Textmarker, Paketband, etc.)
Zertifiziertes Papier verwenden (z.B. bei Briefumschlägen,
Prospektpapier, Druckerpapier)
Kommunikation mit den Gästen (Aufsteller an der
Rezeption, Homepage etc.)
Betriebliche interne Abläufe umweltbewusst ausrichten
Abfallmanagement
Digitalisierung (z.B. Prospektmaterial, Rechnungssystem,
Belegungsplan, nur nötige Unter-lagen ausdrucken)
Nachhaltige Büro und Werbemittel:
www.memo.de





Checkliste Müllreduzierung

So reduzieren Sie im Alltag das eigene Müllaufkommen sowie das Ihrer Gäste:
Statt einer Kaffeekapselmaschine wird eine Kaffefiltermaschine, ein Vollautomat oder eine Siebträgermaschine angeboten
Verzicht von Frischhalte- oder Alufolie in Ferienwohnungen
Tipps zum nachhaltigen und verpackungsfreien Einkauf wird ausgelegt. (z.B. Unverpackt-Läden, Hofläden oder Wochenmärkte in der Nähe).
Bereitstellung eines kleine Bio-Mülleimers
Verwendung von nachfüllbaren Behältnissen (z.B. Seifenspender)
Bereitstellung eines Recyclingsystems auf dem Flur oder in einer
separaten Garage. Eine Erklärung wird im Zimmer oder der
Wohnung hinterlegt.

